

die medienanstalten-Pressemitteilung 13/2025 • Berlin 09.10.2025

Audio Trends 2025: DAB+ und Webradio legen weiter zu

Nutzung digitaler Hörfunkangebote klettert auf 78 Prozent

Digital-Audio wächst weiter: Nach aktuellen Ergebnissen der neuen Audio Trends, die heute von den Medienanstalten veröffentlicht wurden, liegt die Digitalisierungsquote bei inzwischen 78 Prozent. Insgesamt 51 Millionen Menschen nutzen digitale Radioprogramme - das sind mehr als drei Viertel aller Radiohörenden. Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert damit erneut gestiegen (2024: 75 Prozent). Mehr als ein Fünftel der gesamten Radionutzung entfällt dabei auf DAB+ und Webradio.

Dr. Eva Flecken, Vorsitzende der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und Direktorin der mabb, sagt dazu: „Die Audio-Nutzung heute ist zunehmend digital. Diese Entwicklung ist unumkehrbar. Unsere Aufgabe liegt jetzt in der Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen, gemeinsam mit den Marktteilnehmer:innen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir daher aktuell der Auffindbarkeit von Audio-Angeboten auf Plattformen wie den sogenannten ‚In Car Entertainment-Systemen‘ oder dem disruptiven Wirken von Technologien wie KI.“

Ruth Meyer, als Direktorin der Landesmedienanstalt Saarland verantwortlich auch für die Audio Trends, sagt: „Mit der fortlaufenden Erhebung der Daten zur digitalen Nutzung von DAB+ und Webradio bieten die Medienanstalten eine verlässliche Datengrundlage für alle Akteure im Bereich Audio. Die Anbieter erhalten somit eine gesicherte und evidenzbasierte Grundlage für die Digitalisierung ihrer Übertragungswege. Die Medienanstalten begleiten diese Entwicklung aktiv.“

Nutzung von DAB+ vor Webradio

Mehr als 23 Millionen Menschen nutzen innerhalb von vier Wochen DAB+, täglich sind es gut 13 Millionen Hörerinnen und Hörer (plus 4 Prozentpunkte). Die Verweildauer liegt hier bei durchschnittlich 156 Minuten pro Tag.

Das Webradio kommt auf knapp 17 Millionen Nutzerinnen und Nutzer innerhalb von vier Wochen. Die tägliche Nutzung liegt hier bei knapp 6

Gesellschafter

Landesanstalt für Kommunikation
Baden-Württemberg (LFK)
Bayerische Landeszentrale für neue Medien
(BLM)
Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
Bremische Landesmedienanstalt (brema)
Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein
(MA HSH)
Medienanstalt Hessen
Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern
(MMV)
Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
Landesanstalt für Medien NRW
Medienanstalt Rheinland-Pfalz
Landesmedienanstalt Saarland (LMS)
Sächsische Landesmedienanstalt (SLM)
Medienanstalt Sachsen-Anhalt
Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Millionen. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 114 Minuten pro Tag.

Ausstattung der Haushalte und digitaler Zugang

Aktuell verfügen 40 Prozent der Haushalte über mindestens ein DAB+-Gerät. Auch die Verbreitung von DAB+-Autoradios steigt und erreicht mittlerweile rund ein Viertel der Bevölkerung im Alter ab 14 Jahren. Die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu mindestens einem DAB+- oder WLAN-Radiogerät.

Zur Studie: Die jährlichen Audio Trends der Medienanstalten sind ein unabhängiger Indikator für die Entwicklung des digitalen Hörfunkempfangs in Deutschland. Sie bieten der Branche und der Regulierung zuverlässige Einblicke in aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Audio-Bereich. 2025 basieren die Ergebnisse erneut auf einer Sonderauswertung der ma Audio, sodass die im Vorjahr erkennbaren Trends fortgeschrieben werden können. 2024 wurden die Daten zur Nutzung digitaler Radioprogramme erstmals als Sonderauswertung der allgemein im Markt anerkannten Reichweitendaten der agma erhoben.

Details zur Studie, aufgeschlüsselt nach Bundes- und Länderebene und im jeweiligen Vorjahresvergleich, finden Sie hier:

<https://faktenimpulse.de/2025/10/08/audio-trends-2025/>

Weitere Informationen über die Medienanstalten finden Sie unter:

www.die-medienanstalten.de

Kontakt bei Medien-Rückfragen

Christian Körner
Gemeinsame Geschäftsstelle der Medienanstalten
Telefon: +49 30 2064690-22
Mail: presse@die-medienanstalten.de

www.die-medienanstalten.de

Medien für alle – Vielfalt, Schutz und Teilhabe